

U. I. O. G. D.

Auf das in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

20 Jahrgang. No. 47. Münster, East., Donnerstag den 3. Januar 1924. Fortlaufende No. 1035

Welt-Rundschau.

22. Dez. — Der Streit zwischen dem amerikanischen Staatssekretär Hughes und dem russischen Auslandsminister Tschitscherin mag recht interessant werden...

ner Worte: „Der Hauptpunkt ist jetzt, daß wir keine neuen Konzeptionen machen dürfen, weder in den Reparationen, noch in der Frage der Sicherheit.“

Auch vielerlei kleinere Mittel, wie sie bei bösen Schulbuben notwendig sind, mußten zur Anwendung kommen. Einer besonderen Beliebtheit erfreute sich bei den Amerikanern in ihrer Kulturarbeit die sogenannte Wasserkur.

nicht von Hughes, der ja keine Information anderen verdankt, sondern von jemandem, der ihn aufreißt geführt hat. Die Beamten der Soviet sind hoch erfreut, daß Hughes sich gezwungen sah, seine Quellen anzugeben...

An Deutschlands Wohltäter im Ausland

wendet sich der Vorsitzende der Fuldaer Bischofs-Konferenzen, Kardinal Bertram.

Dank und Bitte: „Berechnt unser nicht im Jahre 1924!“

Als Vorsitzender der Fuldaer Bischofskonferenzen wendet sich Seine Eminenz Kardinal Bertram, Fürbischof von Breslau, in einem am 1. Dezember des Jahres datierten Schreiben an die Wohltäter des deutschen Volkes im Ausland.

zu dürfen, wird wie eine unehrliche Ausruf bösen Willens herzlos abgelehnt und als unethisch gemeint geflissentlich in der Presse des Auslandes gebrandmarkt.

Kardinal Bertram schreibt: Das Jahr 1923 geht zur Neige: ein für Deutschland furchtbares Jahr. So leidvoll, daß selbst Länder, deren Not nach dem Weltkrieg weit schlimmer war, jetzt für die deutschen Bruder Sammlungen veranlassen.

Nicht viel geringer ist die Not im übrigen Deutschland. Auch in Ostdeutschland und Mitteldeutschland redet die Statistik eine erschütternde Sprache.

Am Ende eines solchen Jahres rufe ich als zertierter Vorsitzender der Fuldaer Bischofskonferenzen ein herzliches Wort innigen Dankes allen Wohltätern zu, namentlich denen in Amerika und Holland, die zuhelfen den Freunden in Österreich.

Es ist nicht angenehm, öffentlich als Bittsteller zu erscheinen. Doch Leben seliger ist als Nehmen, wissen und fühlen auch die deutschen Bischöfe: Aber höher als solches Empfinden steht die Pflicht der Liebe zu unserm armen Volke.

Durch drei Sachverständige wird sich Amerika, obgleich nicht offiziell, an den Untersuchungen der Reparations-Kommission über die deutschen Finanzen teilnehmen. Dessen Namen sind Charles G. Dawes, Owen D. Young und Henry H. Robinson.

Der Vorsitzende der Fuldaer Bischofskonferenzen: W. Kard. Bertram, Fürbischof von Breslau.

24. Dez. — Die amerikanisch russische Episode nimmt ihren Fortgang. Hughes gab den 7. November 1922 der russischen Zeitung „Izwestia“ als die Ausgabe an, die den intrinierten Artikel enthalten sollte.

Es ist kaum nötig, den Deutschen Amerikas und ihren Nachkommen die Liebespflicht, den Jünglingen im Lande ihrer Väter zu Hilfe zu kommen, ans Herz zu legen.

25. Dez. — Der deutsche Reichsfunkler Dr. Marx gab in seiner Weihnachtsbotschaft dem deutschen Volke ein neues Motto: „Friede, Freiheit und Arbeit.“

zum Erzbischof von Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras, ist der dortige deutsche Pfarrer Augustin Hombach ernannt worden.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.